



■ ■ ■ Gemeinsam für ein sauberes Bieblach

Vom 8. bis 13. April findet der traditionelle Frühjahrsputz im Stadtteil statt



Engagierte Bürger, darunter auch Ulrike Zillig, Stadtteilmanagerin Steffi Nauber und die City-Maus (versteckt darunter Stefan Hirsch) packen mit an, um Bieblach aus dem Winterschlaf zu befreien. Foto: Zölsmann

Schnappen Sie sich Ihren Eimer, Besen oder Lappen und seien Sie mit von der Partie, wenn es wieder heißt, der Frühjahrsputz steht an. In der Woche vom 8. bis 13. April wird Bieblach gewienert. Kitas, Schulen, Jugendclubs, Institutionen, Vereine und Unternehmen packen gemeinsam an, um ihren Stadtteil aus dem Winterschlaf zu holen. Traditionell ruft Stadtteilmanagerin Steffi Nauber bereits im Vorfeld dazu auf. „Ich bin stolz auf die gewachsenen verlässlichen Strukturen. Viele Partner und aktive Bürger beteiligen sich Jahr für Jahr – 2019 bereits zum 15. Mal“, freut sie sich über dieses Netzwerk und ruft die aktiven Teams dazu auf, sich am Wettbewerb um den Goldenen Besen,

der stadtweit ausgeschrieben ist, teilzunehmen: „Ein Foto von der Saubermachaktion bis zum 31. April an fruehjahrsputz@otegau.de senden und mit etwas Glück den ersten Goldenen Besen gewinnen.“

Wer sich aktiv am Frühjahrsputz beteiligen will und nicht so recht weiß, wo er anpacken kann, der ist gern am Sonnabend, 13. April, ab 10 Uhr, im Wohngebiet „Am Speithewitz“ gesehen. Treffpunkt ist am Glascontainer. Doch allgemein gilt: Überall darf geputzt werden, auch vor der eigenen Haustür. Stabile Säcke können im Stadtteilbüro geholt werden. Ein Dank gilt der Otegau, die den eingesammelten Müll wieder abtransportieren wird.

■ ■ ■ Neue Regelung der Postangelegenheiten

Möchten Sie ein Paket oder Päckchen versenden? Haben Sie eine Retoure? Sie haben keine Briefmarke zur Hand? Ein dringendes Einschreiben muss versandt werden? Weiterhin ist das Fahrradcenter Künast, Heidecksburgstraße 2, ihr Ansprechpartner vor Ort in Sachen Postangelegenheiten. Neu ist, die Paketausgabestelle. Diese befindet sich nun in der Schwarzburgstraße 21. Öffnungszeiten: montags bis freitags, 14.30 bis 17.30 Uhr, sonnabends, 10 bis 13 Uhr.

Es ist Frühling in Bieblach

Vielerorts gibt es sie schon, sie blühen in allen Farben des Regenbogens und verleihen unserem Stadtteil ein farbenfrohes Antlitz – die Frühjahrsblüher. Auch die City-Maus hat schon das eine oder andere Blümchen entdeckt. Die Natur hat sich aus ihrem Winterschlaf gepellt und putzt sich nun für die helle Jahreszeit heraus, tun wir es ihr gleich: Der traditionelle Frühjahrsputz steht bevor, gemeinsam mit dem Stadtteilbüro lädt die City-Maus alle Bieblacher dazu ein. Lesen Sie nebenstehend mehr. Ebenfalls stellen wir in dieser ersten Ausgabe in 2019 den neuen Kindergarten namens „Apfelbäumchen“ vor, der sich in der Bieblacher Straße 72 befindet, gratulieren Marlene Spenst zu ihrer Auszeichnung, laden zum alljährlichen Osterfest im Park „Grüne Mulde“ ein und heißen Sie in einer neuen Ausstellung im Stadtteilbüro Bieblach willkommen. Das Projekt ThINKA geht weiter. Haben Sie Post vom Amt und wissen nicht weiter? Rita Jung, Steffi Hofmann und Hella Vieweg stehen mit Rat und Tat zur Seite. Im Innenteil erfahren Sie, wann und wo die engagierten Frauen vor Ort sind. Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe!





■ ■ ■ Achtsam wachsen

Kindergarten „Apfelbäumchen“ in der Bieblacher Straße 72 bietet 35 Plätze für den Innenstadtbereich an



Erzieherin Carina Poser beim Anziehen der kleinen „Apfelbäumchen“, um die Vormittags-Draußen-Runde absolvieren zu können.



Noch befinden sich viele Kinder in der Eingewöhnungsphase. Kita-Leiterin Susann Glauche beim morgendlichen Obstfrühstück. Fotos (2): Zölsmann

Es ist das Ziel der Kindertagesstätte, 35 „Apfelbäumchen“ in der Bieblacher Straße achtsam wachsen zu lassen. Die neu gegründete Kita als Zweigstelle der evangelischen Einrichtung „Regenbogenfisch“ (Kleiststraße) hat Anfang März ihre Türen geöffnet. Aktuell schlagen 13 Pflänzchen ihre Wurzeln. „Wir befinden uns in der Eingewöhnung“, sagt Kita-Leiterin Susann Glauche. Sie ist seit elf Jahren Erzieherin, wechselte für die Leitungsfunktion von Hermsdorf nach Gera. Seit Oktober ist sie dabei, entwickelte das Konzept und die Einrichtung mit. „Wir stehen in der

besonderen Verantwortung, Bildungsprozesse von Kindern begleiten und unterstützen zu dürfen. Wir berücksichtigen die individuellen Bedürfnisse eines jeden Kindes und schaffen eine vertrauensvolle Beziehung zum Kind, auf deren Grundlage Lernen und Entwicklung ermöglicht werden kann. Wir betrachten jedes Kind als ein einzigartiges Geschöpf Gottes und respektieren es mit all seinen Facetten der Einzigartigkeit“, erklärt sie kurz die Intention. Wenn das Haus voll ausgelastet ist, werden sechs Fachkräfte gemeinsam die individuelle Entwicklung der Kinder beginnend ab einem

Jahr bis zum Schuleintritt, aufgeteilt in zwei Gruppen, unterstützen. Zu ihrem aktuellen Team gehört Erzieherin Carina Poser. Die junge Mama bringt zehn Jahre Berufserfahrung mit. „Es ist eine spannende Herausforderung einen neuen Kindergarten mit aufzubauen. Eine solche Chance erhält man sicher nur selten im Leben“, freut sie sich.

Stephanie Grünler ist junge Mama eines dreijährigen Sohnes namens Anthony. Sie ist von Berlin nach Gera gezogen und entschied sich auf Empfehlung ihrer Mutter, dass ihr Sohn ein „Apfelbäumchen“ werden soll.

■ ■ ■ Auf zum Osterfest im Park „Grünen Mulde“

Gemeinsam feiern alle sechs Kindertagesstätten am 17. April am Bieblacher Hang – Dank den vielen Helfern

Exakt 400 Eier, gesponsert von Christian Hofmann vom Bieblacher REWE-Markt, werden anlässlich des Bieblacher Osterfestes in rote, gelbe, grüne und violette Farbe getaucht. Gefärbt von der DEKRA Akademie wird der flauschige Hase mit dem prall gefüllten Korb auf die Kinder warten. Kommen werden sie aus sechs Kindergärten, die der Stadtteil nunmehr zählt, um gemeinsam ein kunterbuntes Osterfest zu feiern. Dieses findet am 17. April, 9 bis 11 Uhr, wieder im Park „Grüne Mulde“ statt. Für ein österliches Idyll werden die Mitarbeiter der drei nahegelegenen Kindertagesstätten

„Kinderkiste“, „Sausewind“ und „Krümel“ den Park bereits am Vortag schmücken.

Es ist bereits traditionell, dass sich eine Vielzahl an Einrichtungen gemeinsam beteiligt. Vor Monaten begannen die eifrigen Frauen der Selbsthilfegruppe „Die Brücke“ die Netze zu häkeln, mit denen die kleinen Suchenden dann den weitesten Eierwerfer auserkoren werden. Während die einen häkelten, kümmerte sich der Deutsche Familienverband um die Anmeldung. OTEGAU, DEKRA Akademie, ThINKA, SBH (Stiftung - Bildung - Handwerk) und das Jugendhaus „Shalom“ werden für

ein abwechslungsreiches Bastel- und Spielangebot sorgen. „Ich freue mich, dass wieder viele Akteure aus Bieblach Hand in Hand gehen, um den Kindern eine tolle Einstimmung auf Ostern zu bieten“, dankt Organisatorin Steffi Nauber allen Einrichtungen und der türkischen Gaststätte „Dürüm Pizza-Haus“, die Strom und Tische bereitstellt und im Falle des Falles einen Raum für die Schlechtwettervariante parat hat. Damit auch das Osterfest 2019 nicht in Vergessenheit gerät, wird die Fotogruppe Bieblach erneut alles in Bildern festhalten.

■■■ Silberner Simson für Marlene Spenst

Jährliche Auszeichnung der Stadt Gera für außerordentliches Engagement

„Seit über 20 Jahren ist Marlene Spenst die Vorsitzende des Vereins ‚Tischlein deck dich/ die helfende Hand‘. Mit Herz, Courage und Ausdauer ist sie die ‚Seele‘ des Vereins. Dabei unterstützt sie seit seiner Gründung 1998 bedürftige Menschen jeden Alters aus Bieblach-Ost und Umgebung. In der Schwarzbürgstraße 6 betreut sie einen kleinen Laden mit sorgsam aufbereiteten Textilien, Hausrat und Büchern – gewonnen ausschließlich durch Spenden. Auch andere Angebote stehen allen Bürgern offen, wenn sie Hilfe benötigen, beispielsweise beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen, im Umgang mit Ämtern und Behörden oder bei der Arbeitsplatzsuche. Einmal im Jahr wird eine Kinderweihnachtsfeier durch Marlene Spenst organisiert und durchgeführt“, heißt es in der Laudatio anlässlich dem Tag des Ehrenamtes (5. Dezember 2018), an dem Marlene Spenst mit dem Silbernen Simson geehrt wurde. „Ich danke Ihnen sehr für Ihre Arbeit, Ihr außerordentliches bürgerschaftliches Engagement und



Marlene Spenst mit ihrer Auszeichnung „Silberner Simson“, verliehen von der Stadt Gera. Foto: Zölsmann

für den Gesellschaftssinn in unserer Stadt, wünsche dabei weiter gutes Gelingen und persönlich alles Gute“, sind die würdigenden Worte von OB Julian Vonarb. Herzliche Glückwünsche sendet auch Steffi Nauber.

■■■ Ein neuer Tobeplatz für Bieblach

Neuer Eigentümer investiert in Spielgeräte in der Schwarzbürgstraße



Im vergangenen Jahr wurden einige Wohnblöcke der Schwarzbürgstraße verkauft. Der neue Eigentümer, die SIVG-ICJ-Gruppe, investiert seitdem in die Sanierung der Häuser. Neben der Veränderung der Grundrisse, werden die Fenster erneuert und der Fassade ein farbenfroher Anstrich verliehen. „Kontinuierlich sanieren wir die frei werdenden Wohnungen. Für dieses Jahr ist es geplant, das Haus 19 umfangreich zu sanieren und für Familien attraktiv zu gestalten“, blickt Objektmanagerin Franziska Barth voraus. Aber nicht nur die Wohneinheiten hat der neue Eigentümer im Blick. Es entstand ein neuer Spielplatz. „Aufgrund der vielen hier eingezogen Familien haben wir eine Bewegungs- und Spielzone geschaffen. Uns war es wichtig, den Kindern eine Möglichkeit zum Spielen zu bieten und zugleich das Quartier aufzuwerten“, so Franziska Barth. Sie ist vor Ort Ansprechpartnerin für Mieter, Firmen, Netzwerkpartner und Versorgungsunternehmen. Darüber hinaus ist sie für die Vermietung der Wohnungen zuständig. Ihre Sprechzeiten sind: dienstags, 8 bis 12 Uhr sowie donnerstags, 12.30 bis 16.30 Uhr.

Foto: Nauber

„Spielend unterhalten“ Auch 2019 gibt es den Spieltreff in Bieblach

Am Mittwoch, 17. April, lädt das Projekt ThINKA Gera die Bieblacher Bürger wieder zum Spielenachmittag in die Begegnungsstätte der GWB Elstertal „Treffpunkt Bieblach“ in die Erich-Mühsam-Straße 2 ein. Bei Kaffee oder Tee können alle Interessierten die Zeit von 14 bis gegen 16 Uhr gemeinsam bei Spielen und angeregten Gesprächen verbringen. Diesen gemütlichen Treff bietet Ihnen das Projekt ThINKA auch in diesem Jahr an jedem dritten Mittwoch im Monat an, um bei Kartenspielen, Mühle, Dame oder Schach den Kopf fit zu halten. Sollten Sie ein neues Spiel erlernen wollen, findet sich sicher auch ein versierter Partner, der Sie mit neuen Spielen und den dazu gehörigen Spielregeln vertraut macht. Wer beim gemeinsamen Spiel mit Karten oder Spielfiguren eine angenehme Zeit miteinander verbringt, kann auch mal den Sorgen und Mühen des Alltags oder des Alleinseins etwas entgegen setzen. Die weiteren Termine des ersten Halbjahres sind jeweils der dritte Mittwoch im Monat: 15. Mai und 19. Juni.

Beratungszeiten in der Begegnungsstätte Erich Mühsam-Straße 2

Wieder ein Brief vom Amt mit dem Sie nichts anfangen können? Sie verstehen nicht, was Sie machen sollen? Rita Jung, Steffi Hofmann und Hella Vieweg sind auch 2019 für die Bieblacher da. Im Rahmen des ThINKA-Projektes bieten die Damen Einzelfallarbeit an. Sie unterstützen Hilfesuchende bei der Bewältigung persönlicher Lebenssituationen, leisten individuelle Beratung und geben Tipps für ein besseres Verständnis bei künftigen behördlichen Angelegenheiten. Sprechzeiten:

montags, 12.30 bis 16.30 Uhr

mittwochs, 8 bis 16.30 Uhr

ThINKA Gera ist ein gefördertes Projekt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Freistaates und der Stadt Gera.

■ ■ ■ Frauen unterschiedlicher Kulturen

Interkultureller Verein organisierte internationale Frauentagsfeier in der G26



40 Frauen aus Bieblach mit Migrationshintergrund folgten der Einladung von Sabine Sieg, um gemeinsam an der vom Interkulturellen Verein organisierten Frauentagsfeier im evangelischen Gemeindehaus G26 teilzunehmen. „Es war ein Erfolg. Die unterschiedlichen Kulturen trafen in Form von Tanz und Musik aufeinander“, so Sabine Sieg, die im Rahmen des Projektes „Ankommen im Quartier“, gefördert über Parität, in Trägerschaft des Deutschen Familienverbandes, im Stadtteil agiert.

Foto: Privat

■ ■ ■ Jugendlichen eine Perspektive bieten

ESF-Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ – Ausstellung zeigt Ergebnisse

Im Rahmen des Programms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“, in Trägerschaft der Stadt Gera, kamen Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds nach Bieblach. Mit Unterstützung von Fachkräften, darunter Sozialpädagogin Sandra Lueth, des CJD Berufsbildungswerk Gera gGmbH erhielten junge Menschen im Alter von 12 bis 26 Jahren Hilfe beim Übergang von der Schule in den Beruf. Zielgruppe waren dabei schulverweigernde Jugendliche, Abbrecher von Arbeitsmarktmaßnahmen sowie junge neu Zugewanderte. Gemeinsam mit ihrem Team reichte Sandra Lüth den jungen Erwachsenen vor allem bei der Suche nach Arbeit, individuellen Beratung, Einzelfallhilfe und beim Sammeln von praktischen Erfahrungen ihre helfende Hand. Damit leis-

tete „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ auch einen Beitrag zu einer integrierten sozialen Stadtentwicklung. Kleinteilige Projekte förderten die Kompetenzen junger Menschen, führten an weitere Unterstützungsangebote heran, verbesserten das soziale Miteinander im Stadtteil und trugen zur Aufwertung des öffentlichen Raumes bei. Die Ergebnisse dieser vielen Aktionen sind derzeit in einer Ausstellung zusammengefasst und dokumentieren den Erfolg dieser Arbeit. In der Ausstellung, die derzeit im Stadtteilbüro Bieblach zu sehen ist, werden die Ergebnisse von 17 durchgeführten Mikroprojekten präsentiert, an denen insgesamt 40 junge Menschen teilnahmen. Die Ausstellung ist bis Juni zu besichtigen.

„Vorhang auf“

„Vorhang auf und Bühne frei...“, unter diesem Motto stand die Projektwoche der Erzieher des zweiten Ausbildungsjahres der Staatlichen Berufsbildenden Schule für Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik. Im Zeitraum vom 25. Februar bis 1. März sollten diese abseits des normalen Schulalltages ihr praktisches Können unter Beweis stellen. Dabei erarbeitete eine der beiden Erzieherklassen gemeinsam mit den Schülern der 3. Klasse der „Tabaluga“-Grundschule eine Theateraufführung des Stückes „Die sieben Geißlein“. Bis zur finalen Aufführung in den Räumen der Berufsschule lag jedoch ein großes Stück Arbeit vor den werdenden Erziehern. Der erste Tag bestand darin, den Kindern die unterschiedlichen Rollen näher zu bringen. Ziel war es, durch spielerische Aufgaben die verschiedenen Charakterzüge mimisch und gestisch darzustellen. Im Mittelpunkt der darauf folgenden Tage stand das Einstudieren und Ausgestalten der wichtigsten Szenen des Theaterstückes. Die Kinder zeigten sich sowohl beim Basteln der Bühnenrequisiten als auch beim Schauspielen begeistert. Ein paar der Berufs- und Grundschüler kümmerten sich um die anfallenden organisatorischen Aufgaben, wie Musik- und Lichteffekte. Unter Anspannung führten die Kleinen am Freitag, 1. März, ihren Eltern und den Berufsschülern das Theaterstück „Die sieben Geißlein“ vor. Alle waren stolz, ein solches Projekt in kurzer Zeit auf die Beine gestellt zu haben.

**Alyssa Zschirpe
für die Klasse Erzieher 17/1**

■ ■ ■ Macher gesucht

In regelmäßigen Abständen laden sehenswerte Ausstellungen in das Stadtteilbüro Bieblach oder in die Begegnungsstätte „Treffpunkt Bieblach“ der GWB „Elstertal“ ein. Manche zeigen Momentaufnahmen, andere dokumentieren etwas Geschaffenes. Sie alle haben gemein, dass sie von Bürgern für Bürger gemacht sind. Daher sind auch Sie eingeladen, mitzumachen. Ob Fotografien, Malereien, Gedichte oder Zeitgeschichte – Sie sind der Macher und wir, das Stadtteilbüro Bieblach, die Plattformgeber. Melden Sie sich bei Steffi Nauber: (0365) 5517804.

Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Bieblach
in Trägerschaft der GWB „Elstertal“ mbH,
Schwarzburgstraße 6, 07552 Gera
Email: sb.gerabieblach@gmail.com
www.bieblach.de

Auflage: 6.000 Exemplare

Gefördert aus dem Städtebauprogramm

„Soziale Stadt“ durch Bund, Land und Stadt Gera

Redaktion: Fanny Zölsmann

Druck: Wicher Druck, Vertrieb: Mediengruppe
Thüringen Media

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 18. März 2019